

STEPHAN DZULKO:

Was kommt politisch auf uns zu?

Die politischen Neuerungen im Jahr 2026 zeigen klar: **Die Pflege wird gestärkt – fachlich, strukturell und in ihrer Verantwortung.**

Neue Regelungen im Bereich der ambulanten Pflege (ab 01.07.2026):

- Maßstäbe und Grundsätze zur Qualität (MuG)
- Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR)
- Qualitätsdarstellungsvereinbarung (QDVA)

Ab Juli gelten diese neue Qualitätsregelungen in der ambulanten Pflege. Qualität wird damit nicht nur geprüft, sondern aktiv gestaltbar. Für Sie heißt das: **mehr Einfluss auf das, was gute Pflege ausmacht.**

Mit dem Pflegefachassistenzgesetz ab 2027 kommt dringend benötigte Unterstützung ins System. Diese neuen Qualifikationswege ermöglichen bessere Teamstrukturen und spürbare Entlastung im Alltag **Pflegefachassistenzgesetz** (PflFAssG, tritt am 01.01.2027 in Kraft):

- 18-monatige Ausbildung zur Pflegefachassistenzperson
- Möglichkeit zur Verkürzung der Ausbildungszeit
- Finanzierung analog zum Pflegeberufegesetz

Eine große Bedeutung hat das Bürokratieabbau- und Befugnisenerweiterungsgesetz (BEEP): Pflegefachpersonen dürfen künftig mehr entscheiden, mehr verordnen, mehr Verantwortung übernehmen. **Das ist eine Chance für einen echten Rollenwechsel – von der Ausführung hin zur Mitgestaltung.**

Gesetz zur Befugnis-Erweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege (BEEP):

- Umbenennung des Begriffs „Pflegefachkraft“ in Pflegefachperson
- Empfehlungen durch Pflegefachpersonen für präventive Leistungen (z. B. Ernährung, Bewegung, Stressmanagement)
- Modellvorhaben zur Übernahme von Aufgaben im Begutachtungsverfahren durch Pflegefachpersonen (Abschlussbericht bis 30.06.2028)
- Erweiterung der Pflegegeldregelungen bei Auslands- und Krankenhausaufenthalten
- Erleichterung bei der Verhinderungspflege: Antragstellung nachträglich möglich
- Pflegefachpersonen dürfen Bescheinigungen für kurzzeitige Arbeitsverhinderung ausstellen
- Ehrenamtliche Unterstützung in stationären Pflegeeinrichtungen wird gefördert
- Einführung von Verträgen zur pflegerischen Versorgung in gemeinschaftlichen Wohnformen mit Basispaketen und Wahlleistungen

Diese neuen Regelungen und Gesetze bringen weitreichende Veränderungen für die Pflegebranche und die pflegerische Versorgung mit sich. Sie zielen darauf ab, die Qualität der Pflege zu verbessern, Bürokratie abzubauen und die Rolle der Pflegefachpersonen zu stärken

Die entscheidende Frage ist nicht: *Was kommt auf uns zu?*, sondern *Was machen wir daraus?* **Jetzt ist die Zeit für mutige Führung und eine starke Pflege.**

Zusammenfassung: Karla Kämmer